

# **Angebot an Lehrveranstaltungen des Arbeitsbereichs Internationale Beziehungen im Wintersemester 2011/12**

## **Bachelor**

### **Basismodul (BM 5)**

#### Einführung in die Internationalen Beziehungen

Vorlesung, 2 SWS

Jutta Joachim

Di, wöchentlich, 16-18 Uhr, 18.10.2011-28.01.2012, 1208 – A001 Kesselhaus

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Kernbereiche der Internationalen Beziehungen. Behandelt werden zentrale Grundbegriffe und theoretische Ansätze, empirische Erkenntnisse und methodische Probleme, sowie Kernfragen globaler Entwicklungen. Themen sind u. a. Konflikte und Kriege, Global Governance und internationale Organisationen, Menschenrechte, sowie Grundzüge der Außenpolitik und der europäischen Integration. Die Vorlesung wendet sich an Studierende im BA-Studium und ist als Einführung in den Teilbereich 5 (Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration) konzipiert. Der erfolgreiche Abschluss dieser Vorlesung ist Voraussetzung für den Besuch weiterer Veranstaltungen im Teilbereich 5.

Literatur: Knapp, Manfred/ Krell, Gert (2003) Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch. München. Oldenbourg.

### **Vertiefungsmodul (VM 5)**

#### Die Weltklimakonferenz in Durban 2011 – Entwicklung, Akteure und Diskurse globaler Klimapolitik

Seminar, 2 SWS

Romina Ranke

Do, wöchentlich, 10:00-12:00, 20.10.2011-28.01.2012, 3109 - V110

Der Klimawandel stellt die globale Politik vor eine ganz neue, vielleicht die große Herausforderung unserer Zeit. Dabei zeichnet sich das Problem Klimawandel unter anderem durch seine besondere zeitliche Dringlichkeit, seinen nationale Grenzen überschreitenden Charakter und seine ausgesprochene Komplexität aus. Die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen internationaler Kooperation und verbindlicher völkerrechtlicher Übereinkommen stellt sich damit mit neuer Schärfe. Nachdem der Versuch, in Kopenhagen 2009 ein Post-Kyoto-Abkommen auf den Weg zu bringen, gescheitert ist, werden nun große Erwartungen an die Weltklimaverhandlungen in Durban (Südafrika) im Winter dieses Jahres herangetragen. Anlässlich der Konferenz in Durban werden wir uns mit der Entwicklung der Weltklimapolitik, den zentralen Akteuren auf den seit 1992 regelmäßig stattfindenden internationalen Klimaverhandlungen und den großen Diskursen rund um globale Klimapolitik

auseinandersetzen. Dabei soll es insbesondere während der Verhandlungen in Durban unser Ziel sein, eine Brücke zwischen politikwissenschaftlicher Auseinandersetzung und der Aufarbeitung des aktuellen politischen Zeitgeschehens zu schlagen.

Gutmenschen oder kühle Strategen? NGOs und soziale Bewegungen auf dem Prüfstand

Seminar, 2 SWS

Andrea Schneiker

Mo, wöchentlich, 12-14 Uhr, 17.10.2011 – 28.01.2011; 3109 – V407

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wie Amnesty International, Greenpeace oder Ärzte ohne Grenzen sowie transnationale soziale Bewegungen erscheinen uns heute selbstverständliche Akteure der internationalen Beziehungen zu sein. Aufgrund ihrer hehren Ziele werden sie oft als „gute“ Akteure, als „voice of the voiceless“ bezeichnet. Im Seminar werden wir untersuchen, was sich hinter diesem Image verbirgt. Um was für Akteure handelt es sich? Welche Rolle spielen NGOs und soziale Bewegungen auf internationaler Ebene? Welchen Logiken folgt ihr Handeln? Wie einflussreich sind sie? Diese und weitere Fragen werden wir im Seminar mit Hilfe von Theorien am Beispiel ausgewählter Organisationen und Bewegungen beantworten.

Voraussetzungen: Abschluss des BM 5, Bereitschaft zur intensiven und umfangreichen Textlektüre

Die politische Dimension von Gruppenidentitäten: Die Konstruktion nationaler, ethnischer und regionaler Identitäten im internationalen Vergleich

Seminar, 2 SWS

Jens Rieger

Mi, wöchentlich, 08:00-10:00 Uhr, 19.10.2011-28.01.2012, 3109 – V405

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Fragen nach der Konstruktion von europäischen, nationalen, ethnischen und regionalen Identitäten und ihrer politischen Ausgestaltung in Europa und im Weltsystem. Durch die Lektüre einiger „Klassiker“ aber auch jüngerer wissenschaftlicher Erklärungsansätze und Modelle, werden diese Schlüsselbegriffe der Internationalen Beziehungen und Europaforschung erfahrbar gemacht. Die darüber hinausgehenden Studien unterschiedlicher Theorieansätze sowie einiger Fallbeispiele dienen dazu, wichtige Kontroversen und den Stand der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion aufzufangen und zu veranschaulichen. Dieses Seminar richtet sich daher an Studierende, die sich wissenschaftlich vertiefend mit dem Zusammenhängen von Identitätsbildungsprozessen und politischer Vergemeinschaftung auseinandersetzen wollen. Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen und mitwirken möchten, sind gebeten, sich bis zum Beginn des Semesters verbindlich unter der Stud.IP-Adresse (siehe bitte <https://elearning.uni-hannover.de>) zu dieser Veranstaltung anzumelden.

## Analysing Terrorism and Political Violence: Origins, Aims, Motivation, Actors

Seminar, 2 SWS

Marcus Hoppe

Mo, wöchentlich, 14-16 Uhr, 17.10.2011-28.01.2012, 3109 – V405

"St. Augustine tells the story of a pirate captured by Alexander the Great. 'How dare you molest the sea?', asked Alexander. 'How dare you molest the whole world?' the pirate replied. 'Because I do it with a little ship only, I am called a thief; you, doing it with a great navy, are called an Emperor.'"

Noam Chomsky, Pirates and Emperors.

One key problem in the analysis of terrorism is that there is no agreed definition on what terrorism actually is. Thus, one of the first tasks of this seminar is to take a critical look at some common definitions of and perspectives on the term. Another problem arises from its frequent usage as an ideological tool rather than an explanatory category: the terrorist is always the "other". Amongst others, the following questions will be addressed during this course. Which are the ideological foundations (politics, religion) of terrorism? Which are the actors? What motivates people to turn to terrorist action, or even to become suicide bombers? What do terrorists want? To shed some light on these issues we will deal with the origins, the history and the consequences of terrorism. After a theoretical introduction to the mentioned issues, the participants are expected to give presentations of case studies of different types of terrorism (nationalist; left-wing and right-wing extremist; religious fundamentalist). The course will be taught in English. The number of participants is limited to 30.

## Doomed to fail or set to succeed?

### Die Erfolgsaussichten aufkommender Normen in den Internationalen Beziehungen.

Seminar, 2 SWS

Natalia Dalmer

Mi, wöchentlich, 14-16 Uhr, 19.10.2011 – 28.01.2012, 3109 – V405

Genauso wie zwischenmenschliche und gesellschaftliche Interaktionen, sind die internationalen Beziehungen geprägt von Normen. Diese haben nicht nur einen entscheidenden Einfluss auf das Verhalten von Akteuren, sondern auch auf deren Identitäten. Häufig wird bei dem Nachdenken über Normen übersehen, dass sie Gegenstände von oftmals umkämpften Entstehungs- und Verfallsprozessen sind. Hier möchte dieses Seminar ansetzen. Es befasst sich mit aufkommenden Ideen und deren Erfolgsaussichten sich als internalisierte Verhaltensstandards zu etablieren. Es möchte einen Blick werfen auf verschiedene Faktoren, die für den Erfolg einer Idee, bzw. eines Normkandidaten zuträglich oder nachteilig sein können. In diesem Zusammenhang soll die Aufmerksamkeit vor allem auf den Beitrag von Normunternehmern als „change agents“ gelenkt werden

## Harvard World Model United Nations

Seminar, 2 SWS

Christian Blume / Jutta Joachim

Mo, wöchentlich, 14-16 Uhr, 17.10.2011 – 28.01.2012; 3109 – V411

Each year, the Harvard World Model United Nations (WorldMUN) brings together more than 2.000 students from over 50 different countries to simulate the work of the UN committees. Students interested in international relations have the opportunity to directly experience the process of diplomatic negotiations. The aim of this seminar is to prepare the student delegation to represent the actual political interests of a specific country in the various UN committees (e.g. Security Council, WHO, UNHCR). In these committees students will debate according to the UN rules of parliamentary procedure. During the seminar we will approach the following aspects of international relations: the structure of international organizations, rules of parliamentary debate as well as international law and diplomacy. Besides, students will be given the opportunity to enhance their presentation skills. Since preparation for the trip will be organized by students, regular and active participation is expected. Students must be prepared to participate organizing and planning for the trip. In March 2011, the 20th World MUN will take place in Vancouver. The number of delegates attending the conference in Taipei is restricted to 15. The delegates will already be chosen in June 2010. All students attending the seminar will further participate in a national conference simulating the work of the UN, for example in Hamburg (<http://www.hammun.de/>).

The seminar will be held in English to prepare and simulate committee sessions at the conference; therefore good English skills are required. For further information contact: Christian Blume, [christian.ulrich.blume@gmx.de](mailto:christian.ulrich.blume@gmx.de)

## **Master**

### **Grundlagenmodul (M IV)**

#### International Organizations as Actors

Seminar, 2 SWS

Andrea Schneiker

Di, wöchentl., 10-12 Uhr, 18.10.2011-28.01.2012, 3109 – V407

Why do states establish international organizations and delegate parts of their authority to them? To what extent can we conceive of international organizations as actors in their own right with interests and identities? Why do some international organizations exhibit a higher degree of institutionalization than others? Are international organizations only powerful if they possess means of enforcement or do they have other resources through which they can exert influence? And how democratic are international organizations? These and other questions we will ponder over the course of the seminar examining different kinds of organizations and different policy areas. Requirement: good command of the English language.

### **Vertiefungsmodul (M V)**

Forschungslernseminar zu "Societal Reactions to Privatization"

Seminar, 2SWS

Jutta Joachim

Di, wöchentl., 14-16 Uhr, 18.10.2011-28.01.2012, 3109-V407

Since the early 1990s international relations scholars discuss questions related to the ongoing privatization of security. While this phenomenon is multi-faceted, this seminar will primarily focus on one aspect: the delegation of military and police-related tasks to private military and security companies (PMSCs). In particular, we will examine the reactions of different societal actors including parliaments, courts, the media, and non-governmental organizations, which have thus far received little attention in the literature.

### **Modul Masterarbeit (M VIII)**

Kolloquium zur Masterthesis

Seminar, 2 SWS

Jutta Joachim

Mo, wöchentl., 12-14 Uhr, 17.10.2011-28.01.2012, 3109 – 405 V125

Das Seminar wendet sich an alle Master-Studierenden, die eine Abschlussarbeit im Bereich Internationale Beziehungen anstreben. Neben der Behandlung methodischer und inhaltlicher Aspekte gibt es Gelegenheit, einzelne Schritte der Arbeit zu simulieren, erste Konzepte vorzustellen und Fragen, die im Zusammenhang mit der Anfertigung einer solchen Arbeit entstehen, zu diskutieren.